

Petra Genthe
Jonathan Wackelzahn

Engelsdorfer
VERLAG

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Danksagung

Ich danke von Herzen meinem lieben Mann und unseren Kindern,

Jobanna Ender für die schönen Illustrationen

sowie Gitta, Sybille, Tatjana und ganz besonders Jonathan

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Petra Genthe

Jonathan
Wackelzahn

Mit Illustrationen von Johanna Ender

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2017

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95744-581-0

Copyright (2017) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte bei der Autorin

Illustrationen © Johanna Ender

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

www.engelsdorfer-verlag.de

12,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Für Lena und Sascha

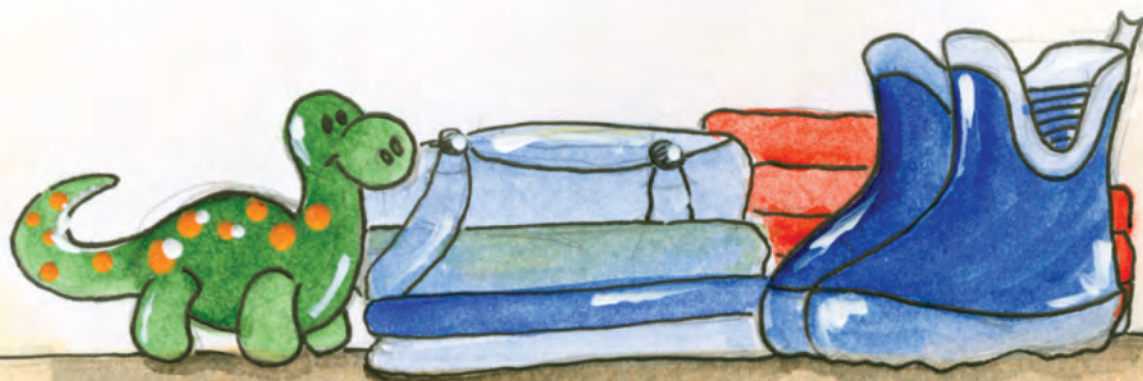


Jonathan liegt in seinem Bett und hat Fieber. Aber eigentlich ist er gar nicht krank. Er ist nur mächtig aufgeregt, denn morgen fährt Jonathan wie jeden Sommer für ein paar Wochen zu Opa Willi aufs Land.

Mama sagt: „Das ist nur Reisefieber“, und hat dieses Mal sogar versucht, heimlich seinen Koffer zu packen.

Aber Jonathan hat natürlich sofort gemerkt, dass seine Spielhose mit den grünen Grasflecken auf den Knien nicht mehr im Schrank liegt. Die neuen blauen Gummistiefel sind aus der Garderobe verschwunden und sein Lieblingskuscheltier sitzt auch nicht mehr auf seinem Bett.

Nun ist das passiert, was Mama mit viel Heimlichkeit verhindern wollte: Joni hat vor lauter Vorfreude einen heißen Kopf, eiskalte Hände und er mag auch nichts essen. Papa hat ihm aber versprochen, dass sie trotzdem am nächsten Tag zu Opa fahren. Da geht es Jonathan gleich wieder ein bisschen besser.



Am anderen Morgen geht es dann auch wirklich los. Die Autofahrt dauert Jonathan wie immer viel zu lange. Ungeduldig fragt er immer wieder nach: „Papa, wann sind wir endlich da?“

Und Mama antwortet jedes Mal: „Das dauert noch ein bisschen, wir sind doch gerade erst losgefahren.“

„Na gut, dann guck ich eben aus dem Fenster“, mault Jonathan nach dem zehnten Mal Nachfragen und Mama seufzt erleichtert. Für eine Weile ist es ganz still im Auto.

Plötzlich schreit Jonathan laut: „Guckt mal, da sind Rehe!“ Dabei trommelt er mit seinen Fäusten gegen die Scheibe.

Mama zuckt zusammen und Papa wäre vor Schreck fast in den Straßengraben gefahren. „Joni, wie kannst du uns nur so erschrecken!“, schimpft jetzt Papa und Mama schlägt vor, dass es besser wäre, wenn sie zusammen ein paar Lieder singen würden.

„Au ja, die Idee ist toll!“ Jonathan ist sofort begeistert.

So singen sie zusammen alle Kindergartenlieder, die ihm so einfallen. Das Lied

„Bienenchen, summ herum“

liebt er ganz besonders.





Und dann sind sie endlich da!

Opa Willi steht schon vor dem Haus und winkt ihnen fröhlich zu. Jonathan springt aus dem Auto und dann direkt in Opas Arme. Er riecht wie immer nach Zigarre, frisch gemähtem Rasen und heute auch irgendwie nach Erdbeeren.

„Na, mein Junge, schön, dass du da bist! Erzähl mal, was gibt es Neues?“

„Och, eigentlich nüscht“, antwortet Jonathan auf Opas Frage und stürmt sofort los auf den Hof. Er kann es kaum erwarten, auf Entdeckungstour zu gehen.

Doch dann fällt ihm wieder ein, was er Opa unbedingt erzählen wollte, und er läuft zurück.

„Opa, schau mal, ich habe zwei Wackelzähne!“ Dabei reißt er den Mund ganz weit auf und lässt mit der Zunge die beiden oberen Schneidezähne hin und her wackeln.

„Tatsächlich!“, staunt Opa Willi. „Dann bist du wohl in diesem Sommer mein Jonathan Wackelzahn?“

Darüber müssen alle lachen.

„Weißt du, Opa“, erzählt Jonathan ganz stolz, „ich bin der Erste in meiner Kindergartengruppe, der Wackelzähne hat. Wenn die rausgefallen sind, wachsen die Schulzähne und dann bin ich bald ein richtiges Schulkind.“